

## Deutscher Verein für den Schutz des gewerblichen Eigentums.

Berlin, 17. Februar 1927.

Vorsitzender: Patentanwalt Dr. Mintz.

Geh. Regierungsrat M o m b e r, Berlin: „*Meine Eindrücke in Amerika*“.

Votr. brachte die an die Weltausstellung in Philadelphia 1876 in Deutschland sich anschließende Debatte „billig und schlecht“ auch mit der Entstehung des deutschen Patentgesetzes im Jahre 1877 in Zusammenhang. Auf der im Vorjahre in Philadelphia veranstalteten Ausstellung brachte das amerikanische Department of commerce das Ansteigen der Patente in Kurven zur Vorführung, ebenso die Modelle berühmter Erfindungen, wie die Edisons. Der überwiegende Einfluß der Technik in Amerika auf das öffentliche Leben ist gegenüber den in Deutschland bestehenden Verhältnissen historisch zu erklären. Hier galt zunächst der Soldat, ihm gegenüber war der Verwaltungsbeamte Schreiber, auch der Richterstand hat seine Stellung erst vor etwa 100 Jahren gefestigt. Erst vor 100 Jahren, mit dem Auftreten Beuths, wurde in Deutschland die Grundlage für technische Berufe und Berufsausbildung geschaffen. Amerikas Entwicklung fällt mit der der Industriewirtschaft zusammen, so daß dort der Technik von vornherein die Stellung zukam, die in Preußen etwa die Landwirtschaft einnahm. Bereits 1836 wurde das amerikanische Patentgesetz erlassen, etwa dreimal so viel Patente als bei uns werden erteilt. Entsprechend den Dimensionen der Technik sind auch die Verhältnisse auf dem Gebiete des gewerblichen Rechtsschutzes in Amerika. Ein amerikanischer Patentanwalt hat aus Anlaß einer Übersiedlung berechnet, daß er in seinem Bureau eine Meile Entscheidungen habe. Recht und Technik sind an und für sich drüben weit mehr voneinander durchdrungen als bei uns, ein Umstand, der dadurch gefördert wird, daß die amerikanischen Universitäten stets geisteswissenschaftliche und technische Fakultäten vereinen. Der Student der Rechte hört also drüben ohne weiteres Vorlesungen über Motortechnik, schon um sein Motorrad instand halten zu können. Das Personal der Patentämter setzt sich meist aus jüngeren Leuten, die von der Hochschule kommen, zusammen. Ihnen fehlt naturgemäß die genaue Kenntnis der Industrie, wie sie die deutschen Beamten besitzen. Während die amerikanischen Patente versuchen, die Erfindung möglichst zu verkörperlichen, suchen die deutschen Patente den Erfindungsgedanken abstrakt zu erfassen. Der gewerbliche Rechtsschutz muß in jedem Volke seiner Eigenart entsprechend sich entwickeln; es ist deshalb sinnlos, die einzelnen Einrichtungen übertragen oder ohne weiteres vergleichen zu wollen.

## Neue Bücher.

- Mündler, Dr. K.**, Physikalisch-chemisches Praktikum für Brauer. Enke's Bibliothek für Chemie und Technik unter Berücksichtigung der Volkswirtschaft. Herausgegeben von Prof. Dr. L. Vanino. XI. Band. Mit 54 Abbildungen. Stuttgart 1926. Verlag F. Enke. M. 10,80; geb. M. 12,40
- Naturwissenschaften.** Ergebnisse der exakten Naturwissenschaften. 5. Band. Mit 103 Abbildungen. Berlin 1926. Verlag J. Springer. M. 21,—; geb. M. 22,50
- Nenning, Dr. A.**, Quantenmäßiger Aufbau der Elemente bis Fluor und deren dynamischer Felder. München 1926. Verlag Siegfried & Co.
- Neumann, Dr. B., Binz, Dr. A., Hayduck, Dr. F.**, Ergänzungswerk zu Muspratts Encyklopädischem Handbuch der Technischen Chemie. 2. Band. Chemische Technologie der anorganischen Industriezweige. Herausgegeben von Dr. F. Neumann. 1. Halbband, 1. Teil. Mit 274 Abbildungen. Braunschweig 1926. Verlag F. Vieweg & Sohn, A.-G. Geh. M. 28,—; 1. Halbband, 2. Teil mit 145 Abbildungen geh. M. 19,—
- Niggli, P.**, Lehrbuch der Mineralogie. II. Spezielle Mineralogie. Berlin 1926. Verlag Gebr. Borntraeger. M. 30,—
- Normenblattverzeichnis.** Stand der Normung Herbst 1926. Berlin. Verlag Beuth-Verlag G. m. b. H. M. 1,50

**Oldenburg, Dr. G.**, Landwirtschaftliche Jahrbücher. Zeitschrift für wissenschaftliche Landwirtschaft. LXIV. Band. Ergänzungsband II. Berichte der Lehr- und Forschungsanstalt für Gartenbau in Berlin-Dahlem und der Lehr- und Forschungsanstalt für Wein-, Obst und Gartenbau zu Geisenheim a. Rh. für die Rechnungsjahre 1924 und 1925, erstattet von den Anstaltsdirektoren. 36 Textabbildungen und 1 Ausschlagtafel. Berlin 1926. Verlag Parey.

**Oppenheimer, C. und Pincussen, L.**, Tabulae Biologicae. Ed.: W. Junk unter Mitwirkung von 98 Fachgelehrten. Band III. Allgemeine Chemie. — Konstanten chemischer Verbindungen. — Chemie der Organe. — Stoffwechsel, Größe und Massenverhältnisse beim Menschen. — Pharmakologie. — Immunität. Berlin 1926. W. Junk.

Brosch. M. 63,—; geb. M. 69,—

**Oppenheimer, C.**, Die Fermente und ihre Wirkung. 5. Aufl. Lfg. 11. Leipzig 1926. Verlag Thieme. Geb. M. 17,—

**Ostwald, W.**, Lebenslinien. Eine Selbstbiographie des großen Naturwissenschaftlers. Band II. Berlin 1927. Verlag Klagsing & Co. Leinen M. 10,50; Leder geb. M. 13,—

**Ostwald, Prof. Dr. W.**, Säurewirkung und Wasserstoffionenkonzentration in der reinen und angewandten Kolloidchemie. Sonderheft der Kolloid-Zeitschrift, Band X, Heft 3. Hauptvorträge gehalten auf der V. Hauptversammlung der Kolloid-Gesellschaft in Düsseldorf vom 23.—26. September 1926. Mit 72 Abbildungen und zahlreichen Tafeln. Dessden-Leipzig 1926. Verlag Th. Steinkopff. Geh. M. 6,—

**Payman, W. and Shepherd, W. C. F.**, Mines Department. Safety in mines research board Paper No. 29. The pressure wave sent out by an explosive. Part II. London 1926. Majesty's stationery office. Price 1 s. net

**Pfanhauser, Dr. W.**, Das Verchromungsverfahren. Zusammenfassende Darstellung des derzeitigen Standes der Verchromungstechnik mit Berücksichtigung aller Arbeitsvorschriften. Leipzig-Wien. Eigen-Verlag der Langbein-Pfanhauser-Werke A.-G..

**Przibram, H.**, Sammlung Borntraeger, Band 10, Die anorganischen Grenzgebiete der Biologie (insbesondere der Kristallvergleich). Mit 65 Abbildungen. Berlin 1926. Verlag Gebr. Borntraeger. M. 7,50

**Ruszczyński, Dr. med. P.**, Leitfaden für biochemische Mikromethoden. Als Laboratoriumsbuch zusammengestellt für das Biochemische Laboratorium der Vereinigten Fabriken für Laboratoriumsbedarf von deren wissenschaftlichem Beirat. Berlin 1926. Selbstverlag der Vereinigten Fabriken für Laboratoriumsbedarf G. m. b. H.

**Salpeter, Dr. J.**, Einführung in die höhere Mathematik für Naturforscher und Ärzte. 3., verbesserte Auflage. Mit 154 Figuren. Jena 1926. Verlag Gustav Fischer.

M. 16,—; geb. M. 18,—

**Schätzlein, Prof. Dr. Ch.**, Vorstand der chemischen Abteilung der staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau. Der Ausbau der Weine. Heft 1 u. 2. Verlag Ludwig Witter vorm. Gottschick Witter, Inhaber Joh. Ed. Witter. Heft 1 u. 2. M. 1,20

**Scheibler, Dr. phil. J.**, Lacke und Rohstoffe. Unter Mitwirkung von Dr. phil. K. Sändig. Mit 22 Abbildungen und zahlreichen Tabellen. Leipzig 1926. Verlag Joh. Amb. Barth. Brosch. M. 30,—; geb. M. 32,40

**Schmitz, E.**, Kurzes Lehrbuch der Chemischen Physiologie. 2. Auflage. Berlin 1927. Verlag S. Karger. M. 16,80

**Schroeder, Dr. W.**, Die Geschichte der Gashydrate. Mit 7 Abbildungen. Sonderausgabe aus der Sammlung chemischer und chemisch-technischer Vorträge. Herausgegeben von Prof. Dr. W. Hertz, Breslau. Band XXIX. Berlin 1926. Verlag Ferd. Enke. M. 7,50

**Schultz, G.**, Die Chemie des Steinkohlenteers. 4., vollständig umgearbeitete Auflage. 1. Band. Rohmaterialien. Bearbeitet von E. Ferber. Braunschweig 1926. Vieweg & Sohn. Geh. M. 39,50, geb. M. 42,50

**Spoehr, H. A.**, Photosynthese. A. C. S. Monograph 29. New York 1926. The Chemical Catalog Company, Inc. M. 6,50

**Stock, E. und Antony, W.**, Waren- und Materialienkunde des Lack- und Farbenfaches. Unter Mitarbeit von Fachgenossen.

- 1.—5. Lfg. je M. 3.—. Union Deutsche Verlagsgesellschaft. Zweigniederlassung Berlin.
- Süvern**, Geh. Reg.-Rat Dr. K., Die künstliche Seide, ihre Herstellung und Verwendung. Mit besonderer Berücksichtigung der Patent-Literatur bearbeitet. 5., stark vermehrte Auflage unter Mitarbeit von Dr. H. Frederking. Mit 634 Textfiguren. Berlin 1926. Verlag J. Springer. M. 64,50
- Tertsch**, Prof. Dr. H., Trachten der Kristalle. Forschungen zur Kristallkunde. Herausgegeben von Prof. A. Johnsen. Heft 1. Mit 58 Textfiguren. Berlin 1926. Verlag Gebr. Borntraeger. M. 15,—
- Thierfelder**, H., Felix Hoppe-Seiler, Tübinger Naturwissenschaftliche Abhandlungen. 10. Heft. Stuttgart 1926. Verlag Ferd. Enke. M. 1,50
- Thoms**, Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. H., Handbuch der praktischen und wissenschaftlichen Pharmazie. Unter Mitarbeit zahlreicher Fachgenossen. Lfg. 15, Band V M. 10,—; Lfg. 16, Band VI M. 10,—; Lfg. 17, Band VI M. 10,—. Berlin-Wien 1926. Verlag Urban und Schwarzenberg.
- Festschrift für Alexander Tschirch zu seinem 70. Geburtstag am 17. Oktober 1926.** Gewidmet von Freunden und Schülern. Leipzig 1926. Verlag Chr. Herm. Tauschnitz. M. geb. 23,—
- Ugnad**, O., Chemiker. Milchzucker. Seine Fabrikation, Untersuchung und Verwendung. Mit vielen Abbildungen. Hildesheim. Verlag der Molkerei-Zeitung. M. 3,—
- Waeser**, Dr.-Ing. B., Schwefelsäure, Sulfat, Salzsäure. Technische Fortschrittsberichte. Fortschritte der chemischen Technologie in Einzeldarstellungen. Herausgegeben von Prof. Dr. B. Rassow. Band XII. Mit 24 Abbildungen und zahlreichen Tabellen. Dresden-Leipzig 1927. Verlag Th. Steinkopff. Geh. M. 7,—; geb. M. 8,20
- Waldschmidt-Leitz**, Die Enzyme. Die wissenschaftlichen Einzeldarstellungen aus der Naturwissenschaft und der Technik. Band 76. Herausgegeben von Prof. Dr. E. Wiedemann. Braunschweig 1926. Verlag Vieweg & Sohn A.-G. Geh. M. 14,—; geb. M. 16,—
- Wiegner**, Prof. Dr. G., Anleitung zum quantitativen agrarkulturchemischen Praktikum. Unter Mitwirkung von Dipl.-Landwirt Dr. H. Jenny. Mit 33 Textabbildungen. Berlin 1926. Verlag Gebr. Borntraeger. M. 21,—
- Wunderlich**, Prof. R., Chemie und Kultur. Mit 8 Abbildungen im Text und 8 Tafeln. Leipzig 1926. Verlag L. Voß. Brosch. M. 3,30; geb. M. 4,50
- Winter**, Dr. F., Handbuch der gesamten Parfümerie und Kosmetik. Eine wissenschaftlich-praktische Darstellung der modernen Parfümerie einschließlich der Herstellung der Toilettenseifen nebst einem Abriss der angewandten Kosmetik. Mit 138 Abbildungen im Text. Wien 1927. Verlag J. Springer. M. 69,—
- Wissenschaftliche Veröffentlichungen aus dem Siemens-Konzern.** Band V, 2. Heft (abgeschlossen am 23. August 1926). Mit einer Bildtafel und 149 Textabbildungen. Unter Mitwirkung zahlreicher Mitarbeiter. Herausgegeben von der Zentralstelle für wissenschaftlich-technische Forschungsarbeiten des Siemens-Konzerns. Berlin 1926. Verlag J. Springer
- Worms**, Dr. R., Die Verwertung von Erfindungen. Ein Leitfadens für Erfinder und Kapitalisten. Neu herausgegeben von Dr. G. Rauter, Patentanwalt. 4., völlig umgearbeitete Auflage. Halle a. S. 1926. Verlag C. Marhold. Geh. M. 3,—; geb. M. 4,—
- Wrede**, Prof. Dr. F., Chemische und physiologisch-chemische Übungen für Mediziner. Unter Mitarbeit von Dr. A. Schleede. Mit 80 Abbildungen im Text. Berlin 1927. Verlag S. Karger.
- Zsigmondy**, R., Kolloidforschung in Einzeldarstellungen. Band 4. R. Lorenz u. W. Eitel. Pyrosole. Leipzig 1926. Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H. Brosch. M. 18,—; geb. M. 20,—
- Aperçu des Méthodes proposées jusqu' à nos jours pour la détermination des matières volatiles dans les combustibles.** Von K r e u l e n. Librairie Scientifique D. B. Centen Amsterdam, Hollande 1926. Brosch. M. 2,10
- Verfasser gibt eine Übersicht über die bisher bekannt gewordenen Methoden zur Bestimmung der flüchtigen Bestandteile von Brennstoffen. Infolge der ausführlichen Beschreibung der einzelnen Methoden und zeichnerischen Wiedergabe der Versuchsanordnungen ist man an Hand dieser Zusammenstellung in der Lage, nach den Angaben zu arbeiten und vor allem auch vergleichende Bestimmungen auszuführen. Fürth. [BB. 211.]
- Die Verbrennungsrechnung.** Von Dipl.-Ing. A. B. Helbig, Direktor der Delbag-Druckfeuerung G. m. b. H., Berlin. Mit vielen Tafeln und Tabellen. Berlin 1926. Georg Siemens. Preis ungeb. M. 6,—
- Verfasser will die Verbrennungsrechnung auf neue Grundlagen stellen vor allem dadurch, daß er alle Brennstoffe als Gase betrachtet, ferner dadurch, daß er den neuen Begriff des Atom-cbm in die rechnerische Behandlung der Verbrennungsvorgänge einführt. Diese Neuerungen sind ohne Zweifel teilweise mit Vorteil verbunden. Im allgemeinen kann Ref. einen Nutzen nicht darin finden. Die grundsätzliche Verschiedenheit der Anwendung fester, flüssiger und gasförmiger Brennstoffe wird durch die Rechnung nicht beseitigt, ebensowenig die Notwendigkeit der genauen Analyse der Brennstoffe, Rückstände und Abgase. Die Umrechnung von Gewichten in Volumen ist ja mit Hilfe des Molekularvolums eine so einfache, wenig zeitraubende Sache, daß es vor allem unpädagogisch erscheint, durch die Annahme des gasförmigen Zustandes bei festen und flüssigen Brennstoffen die Wesensunterschiede zu verwischen. — Es soll aber damit kein Zweifel daran ausgesprochen werden, daß die neue Rechnungsweise, besonders wenn die geforderte genaue Abgas-Analysenmethode gearbeitet ist, ihre Anhänger finden wird. Fürth. [BB. 370.]
- Zerkleinerungsvorrichtungen und Mahlanlagen.** Von C. Naske, Zivilingenieur. Vierte, erweiterte Auflage. Mit 471 Figuren im Text. Leipzig 1926. Otto Spamer. Geh. M. 33,—; geb. M. 36,—
- Während die anderen Bände der „Allgem. chem. Technologie“ immerhin nur für gewisse Betriebe unmittelbares Interesse haben, dürfte es doch wohl keinen Zweig der chemischen Industrie geben, wo keine Zerkleinerungsvorrichtungen benötigt werden. Daher die große Verbreitung der Naske'schen Monographie, daher auch die Notwendigkeit der schnellen Aufeinanderfolge der Auflagen. Anstatt aber die dritte, vergriffene Auflage einfach neu abzudrucken, hat Verfasser die einzelnen Kapitel durch die erst kürzlich bekanntgewordenen Konstruktionen ergänzt und den Wert des Buches damit noch erhöht. Eine Reihe neuer Kruppscher Bauarten ist aufgenommen, ferner die für Brennstaubzerzeugung so bedeutsamen Pendelmühlen, die elektrische Staubabscheidung und vieles andere. Was für das Studium des Buches besonders von Wert ist, ist die Beschreibung von 29 vollständigen Anlagen, aus denen sowohl die Auswahl der Mahlwerke für die einzelnen Fabrikationszweige, als auch die so überaus wichtige räumliche Anordnung der Maschinen zu entnehmen ist. Dieser Teil des Buches ist daher für den Chemiker, der vielleicht den Konstruktionseinzelheiten nicht das richtige Verständnis entgegenbringt, unter allen Umständen von großem Interesse, da es bei der Ausarbeitung von Projekten unmittelbar verwertbare Anregungen gibt. Zum Schluß bringt Verfasser eine große Anzahl von Zahlentafeln, welche Angaben über die Größe und Leistungsfähigkeit verschiedener der beschriebenen Maschinen enthalten. Auch dieser neue Teil wird den vollen Beifall der Leser finden. Fürth. [BB. 178.]
- Dizionario di Merceologia e di Chimica applicata.** Von Prof. Dott. G. Vittorio Villavecchia. Quarta Edizione. Milano 1926, Ulrico Hoepli. Vol II. 600 Seiten (Spalten 841—1568 und Index). Der Schlußband reiht sich würdig an die drei ersten Bände des Werkes, über die schon früher an dieser Stelle berichtet wurde. (Z. ang. Ch. 37, 371, 38, 879).
- Die Artikel -- Senapa bis Zucchero -- sind wiederum hinsichtlich des natürlichen Vorkommens, der Erzeugung, der Zusammensetzung und der wichtigsten Eigenschaften und der Verwendung kurz und treffend beschrieben. Es fehlt nicht einmal an Angaben über Lagerung und Verpackung. Soweit als